

„Kunstfabrik pille-dahl“ feiert ersten Geburtstag

Dahl. Ein Jahr ist es her, dass in den Räumen der alten Pillenfabrik in Dahl, Dahler Straße 40, die „Kunstfabrik pille-dahl“ eröffnet und mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. In der Zwischenzeit haben sich die Künstler/innen in ihren Ateliers eingelebt und profitieren von dem verbindenden kreativen Potential der Ateliergemeinschaft (der wk berichtete mehrfach).

So wurden von Rosi Aplitz, Anka Asmuth-Fischer, Lisanne Naber, Christa Ritter, Jutta Tewes und Thomas Oskar Stockey eine Reihe neuer Exponate gestaltet. Mehrere Kreativkurse wurden durchgeführt und der jeden Mittwoch stattfindende Tag der offenen Kunstwerkstatt erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Um weiteren Interessierten Einblick in die bisherige Entwicklung und laufenden Projekte zu gewähren, wird zu einem Tag

der offenen Tür am Sonntag, 6. April, von 11 bis 18 Uhr eingeladen. Hierbei stehen gleich zwei Ereignisse im Vordergrund. Neben dem ersten Geburtstag der „Kunstfabrik pille-dahl“ wird von dem Hagener Skulpteur Günter Blanck direkt nebenan „Günters andere Galerie“ eröffnet. Von ihm werden dort zahlreiche seiner „Metallmetamorphosen“ ausgestellt und im Werkstattbereich sollen zukünftig weitere Arbeiten entstehen.

Zum gemeinsamen Tag der offenen Tür werden die Ateliers geöffnet sein und die Künstler/innen geben Auskunft zu ihren Arbeiten. Heinz Böhm, der Dahler Heimatforscher, informiert über die Geschichte des Gebäudes und auf Anfrage auch gern über Lokales.

Nachmittags wird es musikalische Einlagen von Antje Stein am Akkordeon und Horst Lapöhn an der Gitarre geben.